

Perfacto in der Rieger-Gruppe

# Erhebliche Entlastung für Finanzbuchhaltung und Controlling

# RIEGER

Willkommen daheim.

Seit Ende 2007 arbeitet die Rieger-Gruppe mit Perfacto, dem Finanzwirtschaftssystem der SHD-Tochter gff Finanz- und Personalwirtschaftssysteme GmbH. Die Programmeinführung hat zu beträchtlichen Arbeitserleichterungen geführt.

Zur Rieger-Gruppe mit Sitz in Göppingen gehören unter anderem sechs Einrichtungshäuser – vier in Baden-Württemberg (am Stammsitz sowie in Esslingen, Aalen und Reutlingen), die anderen zwei wurden in den 1990er-Jahren in Thüringen gegründet (Mönchenholzhausen bei Erfurt und Gera). Insgesamt beschäftigt Rieger etwa 1.300 Mitarbeiter.

Das Unternehmen arbeitet seit mehr als 25 Jahren mit SHD-Systemlösungen und hat sich in dieser Zeit von seinem Andernacher Partner bei etlichen IT-Entwicklungsschritten (und IT-Quantensprüngen) begleiten lassen. So auch 2007 bei der Einführung von Perfacto. Das Finanzwirtschaftssystem hat in der Rieger-Gruppe zum einen die bisherige MHS-Buchführung, zum anderen das Programm eines anderen Anbieters abgelöst.

schnellen Zugriff auf alle relevanten Daten erlaubt. „In Thüringen und in Baden-Württemberg unterhalten wir eigene Zentralverwaltungen. Beide Bereiche können wir nun exakt miteinander vergleichen.“ Dazu hatte Rieger im Vorfeld der Installation gemeinsam mit dem gff-Berater Jens Farnschläder sämtliche Kontenpläne und Kostenstellen der Unternehmensgruppe analysiert und homogenisiert.

Bis zur Perfacto-Einführung musste das Controlling die Unternehmensdaten per Hand in Excel-Listen zusammenstellen, um so mit einem aus heutiger Sicht viel zu großen Aufwand Erfolgsrechnungen für die einzelnen Betriebe vorzunehmen. Dieses mühevoll-prozedere kann sich das Controlling heute sparen: In weniger als fünf Minuten lernt ein



## Weniger Personaleinsatz für Routinearbeiten

Aber man darf natürlich nicht vergessen, dass eine Finanzbuchhaltung ihre Zahlen erst einmal aufnehmen und verwalten muss, bevor man aus ihnen wertvolle Aussagen filtern kann. Bei Perfacto funktioniert das beispielsweise über eine vordefinierte Kostenstellenverteilung, die den Mitarbeitern das Arbeitsleben erheblich erleichtert. Dieter Neumann, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, erläutert: „Früher haben sich gerade neue Mitarbeiter, die mit unseren Sachkontonummern nicht so vertraut waren, bei der Identifizierung einzelner Konten schwergetan. Heute gelangen sie per Suchbegriff in Sekundenschnelle an ihr Ziel.“ Die Vereinheitlichung der Buchführungssysteme hat zudem dazu geführt, dass Mitarbeiter ihre Arbeitsbereiche im Bedarfsfall nun kurzfristig ohne neues Lernen oder Umdenken wechseln können. Eine willkommene Option in Urlaubszeiten oder beim krankheitsbedingten Ausfall einer Fachkraft.

Zu den besonderen Vorzügen von Perfacto rechnet man bei Rieger den elektronischen Kontoauszugsimport. Die Banken stellen die Kontoauszüge der Finanzbuchhaltung in digitaler Form zur Verfügung.

Perfacto übernimmt die Dateien, analysiert die Zahlungseingänge inklusive der dazugehörigen Texte und bucht den Betrag auf das entsprechende Gegenkonto. Über dieses vollautomatische Verfahren lässt sich gut und gerne die Hälfte aller Eingangsbuchungen ohne jedes Zutun der FiBu-Mitarbeiter erfassen. Ein enormer Zeitgewinn! Die Finanzbuchhaltung wird von unzähligen Routinearbeiten entlastet und kann sich auf die schwierigen Fälle konzentrieren, die den vereinbarten Skontorahmen oder das Zahlungsziel überschreiten.

## Reibungsloser Übergang

Zwischen der Entscheidung für den Systemwechsel zu Perfacto und der Aufnahme des Echtbetriebes lagen bei Rieger gerade einmal fünf Monate. Bleibt die Frage, in welchem Verhältnis Aufwand und Nutzen zueinander stehen. Jürgen Metlitzky winkt ab: „Kein Thema! Natürlich erledigt sich so eine Umstellung nicht von selbst. Aber die Systeminstallation und auch die Schulung von 15 Anwendern durch SHD verliefen schnell und reibungslos. Es gab und gibt bei uns definitiv niemanden, der zum alten System zurückmöchte.“ Eine Aussage, die man von Perfacto-Anwendern immer wieder hört. ■



Drei Rieger-Führungskräfte, die auf erstklassige Informationen und auf die effiziente Finanzbuchhaltung mit Perfacto setzen: Christian Wachsmuth, Jürgen Metlitzky und Dieter Neumann

## Homogenisierung von Kontenplänen und Kostenstellen

Die einheitliche FiBu-Lösung verschafft dem Unternehmen heute eine ganze Reihe von Verbesserungen. Und zwar bei den Prozessen in der Finanzbuchhaltung wie bei den Auswertungen für das Controlling. Als Geschäftsführer hebt Jürgen Metlitzky „naturgemäß“ die Auswertungsoberfläche von Perfacto hervor, die ihm für sämtliche Unternehmensbereiche den

neuer Mitarbeiter den Umgang mit den vorkonfigurierten Auswertungen. Die Durchgängigkeit der gesamten Systematik stößt bei Christian Wachsmuth, dem Zuständigen für Controlling und Organisation, auf ein positives Echo. „Ob bei der Gegenüberstellung von Planzahlen oder bei standortbezogenen Analysen – mit Perfacto generieren wir unsere Auswertungen ganz einfach per Knopfdruck.“

## Möbel Rieger GmbH & Co. KG

- Geschäftsführer: Franz Rieger, Benno Rieger, Kurt Fetzer, Jürgen Metlitzky
- Verband: VME
- Gegründet: 1950
- Standorte (Möbel): Göppingen, Esslingen, Aalen, Reutlingen, Mönchenholzhausen bei Erfurt, Gera
- Verkaufsfläche (Möbel): 181.000 m<sup>2</sup>
- Mitarbeiter: 1.300